

Antrag 37/I/2021

SPD-UB Göttingen

Der Landesparteitag möge beschließen:

Schulstandorte stärken, hochwertige Schulangebote sicherstellen

- 1 • Die SPD-Kreistagsfraktion wird aufgefordert, sich auch in Zukunft für ein differenziertes Schulange-
2 bot im gesamten Landkreis Göttingen einzusetzen, insbesondere, wenn dieses strukturell und inhalt-
3 lich dem integrativen schulpolitischen Ansatz sozialdemokratischer Bildungspolitik entspricht, und
4 die Zukunft der Schulstandorte im Landkreis, insbesondere in den ländlicheren Bereichen, sicherzu-
5 stellen. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels bedarf es einer besonderen Berücksichti-
6 gung derjenigen Schulstandorte, die außerhalb der großen Zentren von einem Schülerrückgang be-
7 troffen sind.
- 8 • Die SPD-Kreistagsfraktion wird aufgefordert, sich unter Berücksichtigung des vom Kreistag im De-
9 zember 2018 beschlossenen Schulentwicklungsplanes für die Sicherung der bestehenden Schulstand-
10 orte einzusetzen und die Schulen bei Ihren Bemühungen um den Erhalt der nötigen Schülerzahlen
11 nach Kräften zu unterstützen.
- 12 • Um insbesondere kleinere Schulen in der Fläche, die häufig eine wichtige infrastrukturelle und auch
13 sozialstrukturelle Funktion haben, langfristig erhalten zu können, wird die SPD-Fraktion im nieder-
14 sächsischen Landtag aufgefordert, alternative Maßnahmen zur Sicherung der Qualität und des Er-
15 halts der kleineren Schulstandorte im ländlichen Raum zu prüfen. Dazu zählen beispielsweise die Ab-
16 senkungen der Mindestanforderungen der Schulorganisationsverordnung und des Klassenbildungs-
17 erlasses als Mindestgröße von Schulen und der Verteilung der entsprechenden Ressourcen, damit
18 auch kleinere Systeme ihre Qualität erhalten können. Dies gilt nicht nur für die weiterführenden Schu-
19 len, sondern auch für Grundschulen.
- 20 • Gleichzeitig wird der Landesparteitag aufgefordert, die Landesregierung aufzufordern, die Hürden
21 für die Einrichtung neuer Gesamtschulen auf drei Züge pro Jahrgang zu senken. Damit sollen Bil-
22 dungsstandorte im ländlichen Raum gestärkt werden und eine Abwanderung von Schülerinnen und
23 Schülern in andere Regionen verhindert werden.

24

25 Begründung

26 Mit dem Schulentwicklungsplan, den der Kreistag im Dezember 2018 verabschiedet hat, hat der Landkreis
27 Göttingen einen wichtigen Schritt zur Sicherung der Schulstandorte im ländlichen Raum unternommen.
28 Diesen Weg wollen wir weiter gehen und die Schulen dabei unterstützen attraktiv für Eltern und Schü-
29 lerinnen und Schüler zu sein. Gleichzeitig müssen wir feststellen, dass im Flächenland Niedersachsen die
30 Anforderungen für kleine Schulsysteme im ländlichen Raum vergleichsweise hoch sind. Diese Anforderung
31 gilt es zu senken, damit es kleinen Schulen im ländlichen Raum besser ermöglicht wird, ihre Qualität zu
32 sichern und auszubauen und damit die Grundlage für ihren Erhalt zu schaffen. Außerdem fordern wir die
33 Landespartei auf, sich für die Absenkung der Hürden zur Einrichtung weiterer Gesamtschulen einzusetzen.
34 Im Landkreis Göttingen könnten so Schulstandorte im ländlichen Raum gestärkt werden, u. a. indem Ab-
35 wanderung in andere Regionen mit Gesamtschulen vermindert wird.

36

Empfehlung der Antragskommission

Überweisen an: Antragsteller